



Sylvio Barth
Mozartstraße 20
72501 Gammertingen
Tel.: 07574 / 936767

E-mail-Adresse: Eisenbahnfreunde-Gammertingen@gmx.de

Weitere Informationen unter <http://strab312.repage5.de/efg>

Gammertingen, den 16. Mai 2012

Betreff: Rundschreiben Mai / Juni 2012

Liebe Eisenbahnfreunde,

wie angekündigt wollen wir am **28. Mai** nach Horb fahren und die **Eisenbahn-Erlebniswelt** besuchen. Rupert Stauß und ich haben den Ausflug wie folgt geplant: **Wir treffen uns am Pfingstmontag bis 9.00 Uhr am Bahnhof Gammertingen**. Abfahrt ist dann um 9.08 Uhr mit dem „Eyachtäler“ in Richtung Haigerloch, dass wir dann 89 Minuten später erreichen werden. In Haigerloch werden wir dann aussteigen und eine Rast in einem kleinen Cafe machen. Wer möchte, kann sich auch das Städtchen Haigerloch anschauen.

Zwei Stunden später fahren wir dann mit dem „Eyachtäler“ weiter nach Eyach und steigen dann dort um in Richtung Horb (Ankunft: 13.07 Uhr).

Die Rückfahrt ab Horb ist dann 16.48 Uhr. Wir müssen dann in Eyach und in Hechingen umsteigen und erreichen um 18.46 Uhr wieder Gammertingen.

Genauere Information auf der Rückseite.

Wir benutzen eine Naldo-Tageskarte die dann auf die Personenzahl geteilt wird.

Tageskarte:	18,- € / 5 Personen (ca. 3,60 € / Person im günstigsten Fall)
Eintritt:	6,- € / Person (Gruppen ab 10 Personen 5,- € / Person)

Eine Bitte noch: Um wegen den Fahrkarten etwas planen zu können, bitten wir um eine kurze Anmeldung.

Telefon:	07574 / 936767
E-mail:	Eisenbahnfreunde-Gammertingen@gmx.de

Zum Schluß möchte ich Euch noch an einen zweiten Termin erinnern. Am **16. Juni** ist wieder wie gewohnt Stammtisch in der Sonnenalb. Für das Programm werde ich mir noch etwas überlegen. Lasst Euch überraschen.

Viele Grüße aus Gammertingen

Euer Sylvio Barth

Hinfahrt	09:08	ab Gammertingen Bahnhof	HzL 60 Hohenzollerische Landesbahn AG Richtung: Eyach Bahnhof	Fahrradmitnahme begrenzt möglich; Fahrkarten im Zug erhältlich; nur 2. Klasse Hohenzollerische Landesbahn AG	
	10:37	an Haigerloch Bahnhof			
	Kleine Rast in Haigerloch				
	12:38	ab Haigerloch Bahnhof	HzL 62 Hohenzollerische Landesbahn AG Eyach Bahnhof	Fahrradmitnahme begrenzt möglich; Fahrkarten im Zug erhältlich; nur 2. Klasse Hohenzollerische Landesbahn AG	
	12:55	an Eyach Bahnhof <small>Bahnhof vollständig ohne feste Treppen zugänglich</small>			
12:59	ab Eyach Bahnhof Gleis 1 <small>Bahnhof vollständig ohne feste Treppen zugänglich</small>	RB 22429 Regionalbahn Richtung: Horb (Neckar) Bahnhof	Fahrradmitnahme begrenzt möglich; nur 2. Klasse Deutsche Bahn AG (RAB)		
13:07	an Horb (Neckar) Bahnhof Gleis 6				



Rückfahrt	16:48	ab Horb (Neckar) Bahnhof Gleis 6	RB 22442 Regionalbahn Richtung: Tübingen Hbf	Fahrradmitnahme begrenzt möglich; nur 2. Klasse Deutsche Bahn AG (RAB)
	16:55	an Eyach Bahnhof Gleis 2 <small>Bahnhof vollständig ohne feste Treppen zugänglich</small>		
	17:02	ab Eyach Bahnhof Gleis 1 <small>Bahnhof vollständig ohne feste Treppen zugänglich</small>	HzL 67 Hohenzollerische Landesbahn AG Richtung: Hechingen / Landesb.	Fahrradmitnahme begrenzt möglich; Fahrkarten im Zug erhältlich; nur 2. Klasse Hohenzollerische Landesbahn AG
	17:44	an Hechingen Landesbahn		
	18:10	ab Hechingen DB Gleis 3	HzL 86341 Hohenzollerische Landesbahn AG Richtung: Gammertingen	Fahrradmitnahme begrenzt möglich; nur 2. Klasse Hohenzollerische Landesbahn AG
	18:46	an Gammertingen Bahnhof		

Eyachtalbahn von Eyach - Hechingen



Eine landschaftlich sehr reizvolle aber auch verkehrstechnisch sehr interessante Bahnstrecke ist die 28 Kilometer lange Verbindung zwischen der Eyach im Neckartal und Hechingen.

Diese von der Hohenzollerischen Landesbahn betriebene Nebenbahn ist zwar im Reisezugverkehr bereits seit 1972/1973 stillgelegt, wird jedoch durch Sonderfahrten und vor allem beträchtlichen Güterverkehr noch auf voller Länge betrieben.

Besonders reizvoll ist die erste Streckenhälfte durch das teilweise tief eingeschnittene und gewundene Tal des Neckar Nebenflusses Eyach. Aber auch die Fortsetzung bis Hechingen bietet schöne Aussichten ins Tal der Starzel sowie auf den Hohenzollern. Wichtigster Güterkunde auf der Strecke ist das mit 150 Jahren älteste deutsche Salzbergwerk in Stetten bei Haigerloch. Von dort rollen fast täglich lange Salzzüge mit bis zu vier Lokomotiven über Hechingen und die Schwäbische Alb ins Donautal.

Eröffnet wurde die Eyachtalbahn im Jahre 1901 zunächst bis Stetten, dann 1912 bis Hechingen verlängert und dort mit der bis heute im Regelfahrplan bedienten Strecke nach Gammertingen und Sigmaringen verbunden. Bedingt durch die teilweise sehr ungünstige Lage einiger Streckenbahnhöfe spielte der Personenverkehr dort stets eine untergeordnete Rolle und wurde somit bereits zum Winterfahrplan 1972/1973 zwischen Eyach und Haigerloch und zum Sommerfahrplan 1973 auf dem Reststück eingestellt. Ein besonderes Erlebnis sind deshalb die Sonderfahrten der Eisenbahnfreunde Zollern-Alb, die hier regelmäßig Rundfahrten Tübingen - Eyach - Hechingen - Tübingen anbieten.

Quelle: http://www.cityloope.de/hechingen/eyachtalbahn-von-eyach-hechingen/1_115.html

Bahnstrecke Tübingen–Horb

Die Bahnstrecke Tübingen–Horb ist eine Bahnstrecke in Baden-Württemberg. Sie führt von Tübingen nach Horb am Neckar und stellt die Fortsetzung der Neckar-Alb-Bahn von Plochingen nach Tübingen dar. In Horb wiederum ist sie mit der Gäubahn verknüpft. Historisch betrachtet wurde früher die gesamte Strecke von Plochingen bis Rottweil als Obere Neckarbahn bezeichnet.

Geschichte

Die heute als Obere Neckarbahn bezeichnete Strecke entstand als Fortführung der bereits bis 1859 gebauten Strecke von Plochingen nach Reutlingen. Die Weiterführung über Tübingen nach Rottenburg wurde 1861 fertiggestellt, der nächste Abschnitt Rottenburg–Eyach 1864, und der letzte Abschnitt Eyach–Horb 1866.

Personenverkehr

Die Strecke wird von der DB ZugBus Regionalverkehr Alb-Bodensee (RAB) mit Regionalbahnen als Teil der Kulturbahn betrieben. Zwischen Tübingen und Rottenburg wird im Halbstundentakt gefahren, im weiteren Verlauf bis Horb im angenäherten Stundentakt mit Ausrichtung auf Anschlüsse an Intercity von und nach Zürich HB sowie Regional-Express-Züge von und nach Singen (Hohentwiel).

Ein Teil der Regionalbahnen wird ab Tübingen als Interregio-Express nach Stuttgart durchgebunden, in der Gegenrichtung verkehrt ein Teil der Züge über Horb hinaus weiter nach Pforzheim Hbf. Es kommen Diesellokomotiven der Baureihen 611 und 650.3 zum Einsatz.

Planungen

Bereits seit einigen Jahren ist geplant, neue oder reaktivierte Haltepunkte auf dem Abschnitt Tübingen–Rottenburg einzurichten, darunter Bühl, Kilchberg und Weilheim. Allerdings ist dazu teilweise ein zweigleisiger Ausbau notwendig. Mehrmals war auch eine Elektrifizierung als Umleitungsstrecke für die Gäubahn im Abschnitt Horb–Stuttgart im Gespräch.

Seit einigen Jahren bestehen Überlegungen, die Strecke in eine nach dem Karlsruher Modell aufzubauende Regionalstadtbahn Neckar-Alb zu integrieren. Auch hierzu wäre eine Elektrifizierung notwendig. Auf Grund der allgemeinen Finanzierungsprobleme ist jedoch eine Umsetzung derzeit nicht in Sicht.

Langfristig soll die Leit- und Sicherungstechnik für die Strecke zusammen mit Nagoldtal- und Zollernalbbahn über das regionale ESTW Freudenstadt bedient werden.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Bahnstrecke_Tübingen–Horb (ein Auszug aus einem Artikel bei Wikipedia)